

Nutzung von Solarkochern in Entwicklungsländern

10. Oktober, 09:00 – 09:45

Room Stadtwerke

PID Tapani Rahko, MD 107

Redner

PDG Heikki Saarinen, MD 107

Inhaltliche Zusammenfassung

Finnische und kenianische Lions führen ein nordisches LCIF Projekt aus, bei dem Solarkocher in Kenia hergestellt werden sollen. Wälder werden kleiner und das Sammeln von Feuerholz ist eine Herausforderung, da die Frauen stundenlange beschwerliche Wege in Kauf nehmen müssen. Solarkocher werden dabei helfen, den Lebensstandard zu erhöhen und die Umwelt zu retten.

Die Solarkocher gibt es zur Zeit in drei unterschiedlichen Versionen; in der einfachsten Version nur aus einem Gestell, gefüllt mit Mineralwolle und überzogen mit einer beschichteten Aluminiumfolie. Diese einfache Version hat den großen Vorteil, dass er aus Materialien besteht, die lokal sehr einfach besorgt und von heimischen Handwerkern montiert werden können. Insbesondere wurde auch darauf geachtet, dass die Materialien überwiegend recycled werden können. Es werden insbesondere diejenigen Regionen ausgewählt, in denen es noch einen sehr hohen Anteil an Holzverbrauch für Heizung und Feuerstelle gibt. Neben den technischen Lösungen sind insbesondere sensible gesellschaftliche und soziale Aufklärungs- und Unterstützungsmaßnahmen notwendig; hierbei sind die „Chief of the Villages“ gefordert, ihre eigene positive Grundhaltung an ihre Dorfbewohner weiterzugeben und als Vorbild zu wirken.

In der ersten Welle (2015-2017) werden mit einem Budget von ca. 235.000€ über 20.000 Dorfbewohner erreicht, darüber hinaus 200.000 Menschen in den ländlichen Umgebungen. Das Projekt „Solar Cookers“ ist Teil der LCI 100years-Projects „Environmental Challenge“

Zentrale Botschaft

Würde und Menschlichkeit, in Harmonie mit der Natur.

Hilfe zur Selbsthilfe, insbesondere für Frauen und deren Kinder